



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

Neuaufstellung von Northvolts deutscher Projektgesellschaft und deren Auswirkungen auf die geplante Übernahme durch Lyten

Vorbemerkung des Fragestellers:

In der Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses am 14. Januar 2026 berichtete Wirtschaftsminister Madsen gemäß Sprechzettel (Umdruck 20/5939), dass Bund und Land gemeinsam mit der KfW bei der „rechtlichen und wirtschaftlichen Neuaufstellung der deutschen Projektgesellschaft“ von Northvolt „viel erreicht“ hätten. Lyten habe der Landesregierung zudem mitgeteilt, dass die „positiven Ergebnisse des StaRUG-Verfahrens“ die Übernahme der deutschen Aktivitäten geradliniger gestalten würden.

1. Aus welchen konkreten Gründen mussten die vom Minister im öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vorgetragenen Informationen nicht wie sämtliche bisherige Informationen zu diesem Verfahren als vertraulich eingestuft werden, sondern konnten vom Minister der Öffentlichkeit mitgeteilt werden? Bitte erläutern.

Antwort:

Wie aus dem öffentlichen Teil der Sitzung bekannt ist, hat die

Landesregierung Lyten zu Beginn des Jahres gebeten, zum Stand der Übernahmen Stellung zu nehmen. Auf diese Anfrage erhielt die Landesregierung die Rückmeldung: „Hierzu würden maßgeblich auch die positiven Ergebnisse des StaRUG-Verfahrens beitragen.“ Aufgrund dieser Rückmeldung von Lyten handelt es sich bei der von der Landesregierung bekannt gegebenen Information nicht mehr um eine vertrauliche Information. Darüber hinaus besteht weiterhin ein berechtigtes Geheimhaltungsbedürfnis dahingehend, dass Inhalte des Restrukturierungsverfahrens nicht öffentlich geführt werden.

2. Minister Madsen teilte mit, „dass das von Bund und Land befürwortete und unterstützte Verfahren wie vorgesehen umgesetzt werden kann“ (Umdruck 20/5939). Handelt es sich bei diesem befürworteten und unterstützten Verfahren um das von Lyten genannte StaRUG-Verfahren und bezieht sich dieses Verfahren auf die deutsche Projektgesellschaft? Bitte erläutern.

Antwort:

Es ist richtig, dass es sich dabei um das Restrukturierungsverfahren der Northvolt Drei Project GmbH handelt.

3. Ist es korrekt, dass die Landesregierung mit der „deutschen Projektgesellschaft“ die Northvolt Drei Project GmbH meint? Wenn nein, welche dann? Bitte erläutern.

Antwort:

Ja.

4. Welche konkrete Rolle spielten Bund, Land und KfW jeweils bei der rechtlichen und wirtschaftlichen Neuaufstellung der deutschen Projektgesellschaft und wie konkret waren Bund, Land und KfW jeweils in die Neuaufstellung eingebunden? Bitte erläutern.

Antwort:

Es handelt sich um einen laufenden, nicht abgeschlossenen Vorgang und um Informationen, die dem Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen unterliegen, zu denen die Landesregierung öffentlich derzeit keine Stellung nehmen kann. Die Landesregierung begleitet den Prozess eng. Die Abgeordneten der zuständigen Ausschüsse des Schleswig-Holsteinischen Landtages werden regelmäßig sowohl im Ausschuss als auch schriftlich vertraulich über den jeweiligen aktuellen Sachstand informiert.

5. Was genau haben Bund, Land und KfW gemeinsam bei der
- a. rechtlichen
 - b. wirtschaftlichen

Neuaufstellung der deutschen Projektgesellschaft erreicht und welche konkreten Veränderungen haben sich durch die Neuaufstellung ergeben? Bitte erläutern.

Antwort:

Es handelt sich um einen laufenden, nicht abgeschlossenen Vorgang und um Informationen, die dem Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen unterliegen, zu denen die Landesregierung öffentlich derzeit keine Stellung nehmen kann. Die Landesregierung begleitet den Prozess eng. Die Abgeordneten der zuständigen Ausschüsse des Schleswig-Holsteinischen Landtages werden regelmäßig sowohl im Ausschuss als auch schriftlich vertraulich über den jeweiligen aktuellen Sachstand informiert.

6. In der Antwort auf die Kleine Anfrage 20/3513 des Abgeordneten Kianusch Stender antwortete die Landesregierung, dass es einen Kaufvertrag von Lyten mit dem schwedischen Insolvenzverwalter für die Northvolt Germany TopCo GmbH, die über die Northvolt Germany HoldCo GmbH mittelbar Eigentümerin der Northvolt Germany Project GmbH mit der geplanten Batteriezellfertigung in Heide ist, gebe.
- a. Wie wirkt sich die rechtliche und wirtschaftliche Neuaufstellung der deutschen Projektgesellschaft auf den geplanten Kauf der Northvolt Germany TopCo GmbH durch Lyten aus? Bitte erläutern.

Antwort:

In der Antwort auf die Kleine Anfrage vom 12. August 2025 hat die Landesregierung zum aktuellen Stand eines sich fortlaufend weiterentwickelnden Verfahrens erläutert, dass sich der Kaufvertrag zu den deutschen Aktivitäten auf den Erwerb der Anteile an der deutschen Holding-Gesellschaft Northvolt Germany TopCo GmbH bezieht, die mittelbar über eine weitere Zwischen-Holding Eigentümerin der Northvolt Drei Project GmbH ist, die wiederum die Realisierung des Projekts in Heide vorantreibt. Ferner wurde erläutert, dass die deutschen Aktivitäten – allesamt solvent – im laufenden Betrieb übernommen werden sollten. Es wurde ferner ausgeführt, dass sich als Teil der Vollzugsbedingungen Bund, KfW und das Land Schleswig-Holstein nun mit Lyten auf einen Realisierungsrahmen für die deutschen Aktivitäten rund um das Projekt Northvolt Drei in Heide

einigen müssen.

Es handelt sich bei der Neuaufstellung der Projektgesellschaft um einen laufenden, noch nicht abgeschlossenen Vorgang und um Informationen, die dem Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen unterliegen, zu denen die Landesregierung derzeit öffentlich keine Stellung nehmen kann. Die Landesregierung begleitet den Prozess eng. Die Abgeordneten der zuständigen Ausschüsse des Schleswig-Holsteinischen Landtages werden regelmäßig sowohl im Ausschuss als auch schriftlich vertraulich über den jeweiligen aktuellen Sachstand informiert.

- b. Inwiefern und wann haben Bund, Land und/oder KfW das Unternehmen Lyten über die rechtliche und wirtschaftliche Neuaufstellung der deutschen Projektgesellschaft und mögliche Auswirkungen auf den von Lyten angestrebten Erwerb der Northvolt Germany TopCo GmbH informiert bzw. in das Verfahren eingebunden? Bitte erläutern.

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung wurde das Unternehmen Lyten durch die deutsche Projektgesellschaft über den Prozess und die Struktur der Neuaufstellung informiert.

- c. Geht die Landesregierung mit der Aussage von Minister Madsen, die „deutsche Projektgesellschaft wird infolge der beschlossenen und rechtskräftig bestätigten Maßnahmen nun gut aufgestellt sein, um unter Beteiligung eines Investors einen Neustart in Schleswig-Holstein durchzuführen“ (Umdruck 20/5939), davon aus, dass ein Investor jetzt die deutsche Projektgesellschaft anstatt, wie von Lyten geplant, die Northvolt Germany TopCo GmbH erwerben wird? Wenn ja, wieso und seit wann wird davon ausgegangen? Wenn nein, wie ist die Aussage dann zu verstehen? Bitte erläutern.

Antwort:

Es handelt sich bei der Neuaufstellung der Projektgesellschaft um ein laufendes Verfahren. Um negative Einflüsse im laufenden Verfahren zu vermeiden, unterliegen Informationen über die Erwerberstruktur dem Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen.